

# INHALTSVERZEICHNIS

## Vom Wesen des Volkstums

Was ist deutsch? . . . . .	3
Vorwort zur dritten Auflage . . . . .	5
Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	5
I. Gesellschaftswissenschaftliche Untersuchung des Wesens der Volkheit . . . . .	7
II. Was ist deutsch? . . . . .	21
III. Was sollen wir tun, um deutsches Wesen, deutsche Bil- dung zu verbreiten? . . . . .	32
A. Volkstum . . . . .	34
B. Geschichte . . . . .	35
C. Altdeutsche Sage und Dichtung . . . . .	37
D. Kunst . . . . .	38
a. Werke, die zum künstlerischen Verständnis er- ziehen und in die Meister einführen . . . . .	38
b. Meisterwerke . . . . .	40
E. Philosophie . . . . .	41
F. Politische und volkswirtschaftliche Erziehung . . . . .	43
Anhang . . . . .	46

## Geleitwort zur ersten Auflage von Adam Müller:

Ausgewählte Abhandlungen . . . . .	47
Vorwort zur Sammlung „Die Herdflamme“ . . . . .	53
Imperialismus . . . . .	59
I. Zur Geschichte des Wortes . . . . .	61

## VIII

II. Der Begriff . . . . .	62
Schrifttum . . . . .	65
<b>Klasse und Stand . . . . .</b>	<b>67</b>
I. Begriff von Klasse und Stand . . . . .	69
A. Die Fragestellung . . . . .	69
B. Die individualistische Erklärung der Klasse . . . . .	70
C. Die universalistische Erklärung . . . . .	73
D. Wesen und Einteilung des Handelns . . . . .	75
E. Der Begriff der Klasse führt zum Begriff des Standes . . . . .	76
II. Die Standesbildung. Der Stand als Teil Ganzes der Gesellschaft . . . . .	78
III. Lehrgeschichtlicher Umriss . . . . .	83
IV. Zur Geschichte der Klassen . . . . .	92
Schrifttum . . . . .	94
A. Gesellschaftswissenschaftliche Schriften . . . . .	94
B. Rassenbiologische und völkerkundliche Schriften . . . . .	95
C. Schriften zur Geschichte der Klassenbildung und des Ständewesens . . . . .	96
<b>Organisation . . . . .</b>	<b>99</b>
I. Das Wesen der Organisation . . . . .	101
II. Die Bestandteile der Organisation . . . . .	104
III. Die Stellung der Organisation im Gebäude der gesellschaftlichen Erscheinungen . . . . .	105
A. Organisation und Satzung (Recht) . . . . .	105
B. Organisation und Wirtschaft . . . . .	108
VI. Kategorien und Gefüge der Organisation . . . . .	110
A. Die Kategorien oder inneren Grundverhältnisse der Organisation. Der ständische Grundzug aller Organisation . . . . .	110
B. Das Gefüge der Organisationsbestandteile untereinander: Über- und Unterordnung als Grundverhältnis . . . . .	112
V. Das Verhältnis von geistiger Gemeinschaft und Organisation . . . . .	114
VI. Die ideelle Einheit aller Organisationen der Gesellschaft . . . . .	116

VII. Die innere Einheit der Organisation oder die Verbands- persönlichkeit . . . . .	117
VIII. Die Herrschergewalt in der Organisation. Die Organi- sationsform . . . . .	119
IX. Die wichtigsten Organisationen . . . . .	122
Schrifttum . . . . .	124

### Universalismus . . . . . 125

I. Die Wortbedeutung. Die Wichtigkeit der individuali- stischen und universalistischen Grunderklärung der Ge- sellschaft . . . . .	127
II. Das Wesen des Universalismus im Gegensatze zum Indi- vidualismus . . . . .	129
A. Der Individualismus . . . . .	129
B. Der Universalismus . . . . .	131
III. Der Begriff der Gesellschaft und des Einzelnen. Das Ver- hältnis des Einzelnen zur Gesellschaft . . . . .	133
IV. Die politischen Grundsätze des Universalismus . . . . .	135
V. Die wichtigsten Arten des Universalismus . . . . .	138
A. Die Milieutheorie . . . . .	138
B. Die verabsolutierenden Lehren . . . . .	138
C. Kinetischer Universalismus . . . . .	139
D. Politische Abarten . . . . .	139
VI. Das logische Verhältnis des Ganzen zum Teil . . . . .	140
VII. Von der Geschichte des Universalismus . . . . .	145
Schrifttum . . . . .	148

### Rangordnung . . . . . 151

### Zur Kritik des Marxismus . . . . . 157

### Eigennutz . . . . . 169

I. Worterklärung . . . . .	171
II. Lehrgeschichtlicher Überblick . . . . .	173
A. Physiokratie . . . . .	173
B. Adam Smith . . . . .	174
C. Die Schule Smithens . . . . .	176

## X

D. Die deutsche Volkswirtschaftslehre . . . . .	178
III. Begriffliche Untersuchung . . . . .	180
A. Kritik der Grundgedanken der individualistischen Eigennutzlehre . . . . .	180
B. Was ist an die Stelle der bisherigen Lehre vom Eigennutz zu setzen? . . . . .	182
1. Beweggrund und Eingliederung . . . . .	182
2. Der wirtschaftliche Grundsatz . . . . .	185
3. Eingliederung und Umgliederung . . . . .	185
4. Eigennutz, Wettbewerb und Wettbewerbspreis .	186
5. Das Verhältnis der subjektiven Eingliederungs- gründe untereinander . . . . .	188
IV. Zusammenfassung . . . . .	191
Schrifttum . . . . .	192
A. Schriften zu Altruismus und Mutualismus . . . .	192
B. Schriften zum Eigennutz als Grundbegriff der Sittenlehre . . . . .	193
C. Schriften zum Eigennutz als Grundbegriff der Volks- wirtschaftslehre . . . . .	193

### Individualistische und universalistische Volkswirtschaftslehre . . . . .

I. Die individualistische Volkswirtschaftslehre . . . . .	197
II. Die universalistische Volkswirtschaftslehre . . . . .	206
III. Rückblick . . . . .	223

### Fluch und Segen der Wirtschaft im Urteile der verschiedenen Lehrbegriffe . . . . .

I. Die individualistische oder mechanische Auffassung der Wirtschaft . . . . .	229
A. Die altklassischen Schulen, insbesondere Ricardo . .	230
B. Die Grenznutzenschule . . . . .	233
C. Die mathematische Schule . . . . .	235
D. Der geschichtliche Materialismus Marxens . . . . .	236
E. Der Fluch der Wirtschaft . . . . .	237
II. Die universalistische oder geistige Auffassung der Wirtschaft . . . . .	239

A. Darstellung . . . . .	239
B. Die Dienstbarkeit der Wirtschaft . . . . .	245
C. Die Weihe der Wirtschaft . . . . .	246
III. Die höhere Bestimmung der Wirtschaft . . . . .	248

**Individualistische und universalistische  
Religionssoziologie . . . . .**

I. Die Erklärungsarten der Religion nach empiristischer Auffassung . . . . .	260
II. Die wichtigsten Schulen der naturalistischen Religions- soziologie und ihre Lehren . . . . .	263
A. Die vergleichende Mythologie, auch etymologische oder meteorologische Schule genannt . . . . .	264
B. Die ethnologische Schule oder vergleichende Religions- forschung . . . . .	266
1. Der Animismus . . . . .	267
2. Der Präanimismus . . . . .	267
3. Der Totemismus . . . . .	269
4. Die Götter des Volksglaubens . . . . .	270
5. Der Kultus . . . . .	270
C. Die panbabylonische Schule . . . . .	271
III. Kritik der empiristischen Religionssoziologie . . . . .	271
IV. Das Wesen der Religion nach universalistischer und nichtempiristischer Auffassung . . . . .	276
V. Die Bestandteile der Religion . . . . .	282
VI. Folgerungen für die Geschichte der Religiosität . . . . .	286

**Meister Eckeharts  
mystische Erkenntnislehre . . . . .**

I. Die erste Stufe: Das mystische Erkennen . . . . .	296
A. Das Wesen . . . . .	296
B. Erkenntnis als Leben . . . . .	302
C. Schaffendes Erkennen (Erkennen als Sein des Erkannten) . . . . .	304
D. Das Wesen der Wahrheit . . . . .	305
II. Die zweite und dritte Stufe: Begriffliche und sinnliche Erkenntnis . . . . .	307

<b>Vom Gemeinleben des Menschen</b>	
<b>mit der Natur . . . . .</b>	<b>313</b>
I. Die Fragestellung . . . . .	315
II. Lehrbegriff der Sinnesempfindung . . . . .	318
III. Gesamtsinn, Instinkt, Trieb . . . . .	326
IV. Vom Gesamtleben der Natur . . . . .	329
V. Zeugnisse der Kunst . . . . .	332
VI. Rückblick . . . . .	336
<b>Geist und Leib</b>	
<b>im menschlichen Organismus . . . . .</b>	<b>341</b>
I. Einleitung . . . . .	343
II. Die primären Leistungssysteme oder Teilinhalte des menschlichen Organismus . . . . .	347
A. Die Verbindung mit der Natur durch Nahrungsauf- nahme . . . . .	347
B. Die Verbindung mit feineren Stoffen oder der ätherischen Natur . . . . .	347
C. Die Bewegung im Raume . . . . .	348
D. Die Berührung . . . . .	348
III. Die abgeleiteten oder vermittelnden Leistungssysteme . . . . .	349
A. Das Knochensystem . . . . .	349
B. Das Muskelsystem . . . . .	349
C. Das Nervensystem . . . . .	350
IV. Das Leistungssystem der Gattung oder Geschlechts- system . . . . .	351
V. Die Stufen oder konkreten Organgebilde und Organe . . . . .	352
VI. Die Sinnesorgane oder die Verbindung mit der Inner- lichkeit der Natur . . . . .	354
VII. Vorrang und Einheit im leiblichen Organismus . . . . .	357
VIII. Die Geistesferne des Organismus . . . . .	358
IX. Der Organismus als Seelenspiegel. Die Gestalt . . . . .	364
X. Der Geist als letzter Grund aller Krankheiten . . . . .	372
<b>Leidlicher Austrag unleidlicher Dinge . . . . .</b>	<b>379</b>
<b>NACHWORT VON JAKOB BAXA . . . . .</b>	<b>389</b>

Kleine Schriften zur Wirtschafts- und Gesellschaftslehre	
1920—1950 . . . . .	398
Bemerkungen zur Texteinrichtung . . . . .	403
Stellenlese von Erwin Sulek . . . . .	405
I. Namenverzeichnis . . . . .	405
II. Sachverzeichnis . . . . .	410